A4 GRÜN ist, wenn jede*r eine Chance erhält

Gremium:	Kreisvorstand
Beschlussdatum:	13.05.2020
Tagesordnungspunkt:	3. Programm zur Kommunalwahl 2020

In unseren Bildungseinrichtungen werden bereits im jüngsten Alter maßgeblich die Weichen für den weiteren Lebensweg gestellt. Wir wollen ein Mülheim, in dem jede*r von Anfang an eine Chance erhält und in dem der Bildungserfolg nicht von der sozialen Herkunft abhängt. Grüne Bildungspolitik setzt daher darauf, die Infrastruktur zu stärken und einen Rahmen zu schaffen, in dem den Kindern von Anfang an in ihren Bedürfnissen begegnet wird und keine*r zurückbleibt.

Kinderbetreuung ist systemrelevant

Spätestens seit der Coronavirus-Pandemie dürfte allen klar sein, wie wichtig eine gute und sichere Kinderbetreuung ist. Jedes Kind hat Anspruch auf soziale Kontakte und (frühkindliche) Bildung. Mit uns soll sich kein Elternteil zwischen Kindern und Beruf entscheiden müssen. Daher müssen die Betreuungsangebote kontinuierlich und bedarfsgerecht ausgebaut werden. Familiengerechte Betreuung muss dabei flexibler werden. Wir stehen für eine qualitativ hochwertige, aber auch personell gut ausgestatte Betreuung in Kitas und in der OGS. Wir wollen möglichst kleine Gruppen und eine gute Ausstattung sicherstellen. Auch wollen wir dafür sorgen, dass in unseren Betreuungseinrichtungen gesundes Essen garantiert wird. Die Trägervielfalt ist ein wichtiger Bestandteil, den wir erhalten müssen.

Moderne Schulinfrastruktur statt maroder Schulen

Mülheims Schulen stecken im Sanierungsstau, doch die Zukunft wartet nicht. Die Schüler*innen von heute brauchen jetzt gute Lernbedingungen, die ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen. Gesperrte Klassenräume, verschmutzte Schultoiletten und wenig attraktive Aufenthaltsräume machen die Schule zu keinem Ort, an den man gerne hingeht. Mit dem im Herbst erwarteten neuen Bildungsentwicklungsplan wird der Bildungsbedarf formuliert. Die Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen deuten schon jetzt darauf, dass Mülheim eine weitere Gesamtschule braucht. Inklusion soll an unseren Schulen selbstverständlich sein – nur so schaffen wir eine inklusive Gesellschaft. Durch regelmäßige Bedarfsabfragen an den Schulen wollen wir den notwendigen Rahmen für die sonderpädagogische Unterstützung ermitteln und schließlich herstellen. Förderung muss besonders Kinder in benachteiligten Stadtteilen besser erreichen.

Digitale Schulen für das 21. Jahrhundert

Zwar ist in der Coronavirus-Pandemie deutlich geworden, dass Homeschooling und digitales Lehren wie Lernen kein Selbstzweck sind, aber dennoch muss endlich der Rahmen geschaffen werden, das digitales Lernen nicht mehr mit großem Aufwand verbunden ist. Während an den Hochschulen digitale Lernplattformen zur Normalität gehören, läuft in unseren Schulen vieles noch analog. Alle Schulen benötigen flächendeckendes WLAN. Alle Endgeräte müssen mit Lizenzen ausgestattet werden, sodass die Apps auch zuhause verwendet werden dürfen. Alle Schulen müssen in die Lage versetzt werden, die Kompetenzbereiche des Medienkompetenzrahmens NRW abzudecken und Lehrer*innen müssen in diesem Bereich auch durch städtische Angebote fortgebildet werden.

Bildung ist mehr als Schule

Wir stehen für einen Bildungsbegriff ein, der weit über die Schule hinausgeht. Vom demokratischen Lernen in Jugendverbänden, in der Lernwerkstatt Natur oder der Weiterqualifizierung in der Volkshochschule: Bildung ist universell. Wir begrüßen Einrichtungen wie die Junior Uni ausdrücklich und setzen uns außerdem für eine stärkere Vernetzung zwischen Bürger*innen, Stadtverwaltung und unserer Hochschule ein. Durch die Einführung eines separaten Schuletats wollen wir verhindern, dass einzelne Bildungseinrichtungen gegeneinander ausgespielt werden und die Finanzierung der Sanierungen sichern.

Gestalte mit uns die Zukunft der Volkshochschule

Auch die VHS ist für uns fester Bestandteil der Mülheimer Bildungslandschaft. Der Bürger*innenentscheid zur Zukunft der VHS hat sich 2019 für den Standort an der Bergstraße entschieden. Dieses Ergebnis sorgt für Klarheit, sodass wir nun unter Einbeziehung der Bürger*innen an einer Modernisierung und Wiedereröffnung der VHS an der Bergstraße arbeiten müssen.